



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEISE

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch mindestens einmal jährlich generell und im speziellem auf:

- Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Bespannung, Gestell oder elektrischen Kabeln
- Prüfung des Montageuntergrunds auf Beschädigungen, Konsolenbefestigung auf festen Sitz (Konsole muss voll auf Untergrund aufliegen), gesamte Anlage auf ihre Standfestigkeit.
- entfernen Sie Verunreinigungen aus den Führungsschienen und Ausfallprofil
- Funktionskontrolle: Anlage über den gesamten Fahrbereich beobachten und auf ungewöhnliche Geräusche oder Bewegungen achten. Korrekte Endlagen prüfen.

Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur vom Fachpersonal durchführen. Verschleißte oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG:

Zweckfremdete Belastungen und Verwendungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit der Anlage. Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

PFLEGEHINWEIS:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Anlage zerstören.

Entfernen sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Oberfläche, beschichtete Elemente wie Kassette, Führungsschienen und Profile können Sie mit sauberem Wasser abwaschen bzw. benutzen Sie handelsübliche Haushaltsreiniger für die Reinigung. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und viel sauberes Wasser. Zur Pflege und Reinigung des Tuches folgen Sie den Angaben und Hinweisen des Tuchherstellers.

HINWEIS: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z.B.: Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

PRODUKTHINWEIS

Diese Anlage dient dem Sonnenschutz und ist bedingt wetterfest, jedoch nicht zu 100% wasserdicht. Bei starkem und/oder lange andauerndem Regen muss die Anlage eingefahren werden, da die Gefahr einer Wassersackbildung besteht. Die Empfohlene Mindestneigung beträgt 25% beziehungsweise 14 Grad.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmaßnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

1.6 MONTAGEKONSOLE

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:

1. CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen
2. Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.
3. Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.
4. Nummer der Europäischen Norm
Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere

Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden.

Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.

1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.

1.11 ENERGIELEITUNG

Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom- oder Gasleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

1.13 TEILMONTIERTE BESCHATTUNG

Bei werkseitig teilmontierten Beschattungen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch- sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann.

Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

1.16 PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17 QUETSCH- UND SCHERBEREICH

Es besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2.5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.16. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

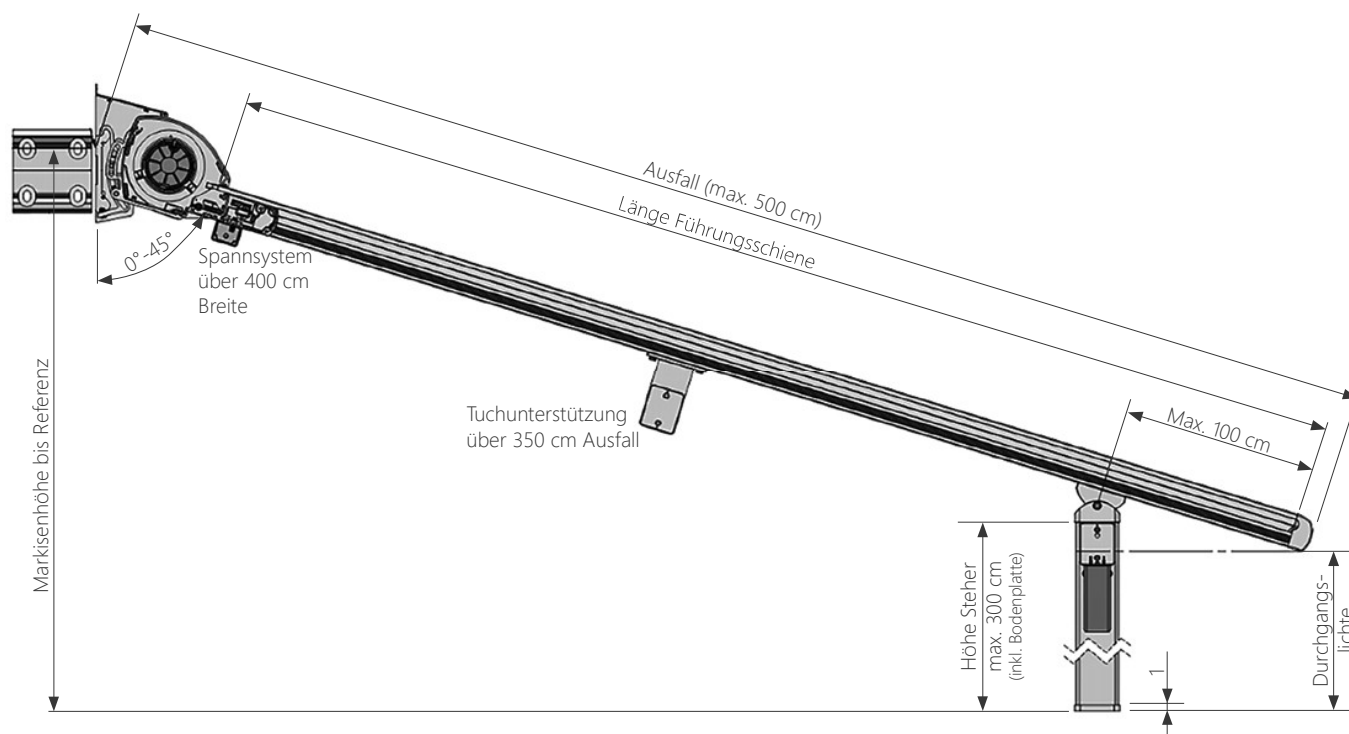
Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Empfehlung:

Lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.



Breite: Min. 2000 mm Max. 6000 mm
Ausfall: Min. 1500 mm Max. 5000 mm

Breite	Ausfall	
	1500 bis 3500 mm	3501 bis 5000 mm
2000 bis 2500 mm	x	
2501 bis 6000 mm	x	x

- Maximale Tuchfläche 30 m² pro Markisenteil
- Wenn 4 Meter oder mehr frei überspannt werden, biegt sich das Ausfallprofil etwas durch. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktionalität des Systems. Bei mehr als 4000 mm empfehlen wir den Einsatz eines Spannsystems.
- Bringen Sie ab 3501 mm Ausfall einen zusätzlichen Träger unter der Führung an, um das Tuch zu stützen.
- Wenn die Markise bei Regen (leichter kurzer Schauer) genutzt wird, muss sie im Winkel von mindestens 17 Grad montiert werden.

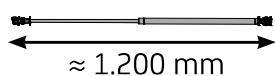
Motordiagramm: Immer 55 Nm

Art des Gasfederersets	Ausfall
2002578 Gasfedererset 1.200 mm	1.600 mm - 2.200 mm
2002579 Gasfedererset 1.800 mm	2.201 mm - 3.300 mm
2002580 Gasfedererset 2.900 mm	3.301 mm - 5.000 mm

2002578 Gasfederset kurz 1.200 mm	1.500 mm - 2.100 mm
2002579 Gasfederset lang 1.800 mm	2.101 mm - 2.600 mm
2002871 Gasfederset kurz-kurz 2.300 mm	2.601 mm - 3.300 mm
2002580 Gasfederset kurz-lang 2.900 mm	3.301 mm - 4.000 mm
2002870 Gasfederset lang-lang 3.500 mm	4.001 mm - 5.000 mm

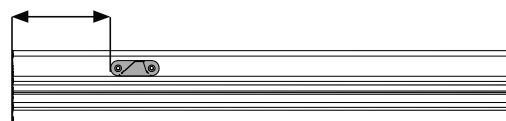
Art des Gasfedersets

Ausfall 1.500 mm - 2.100 mm - Gasfeder kurz

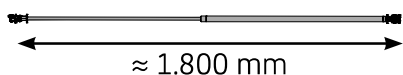


Abstand Kordelspanner zu Ausfallprofil

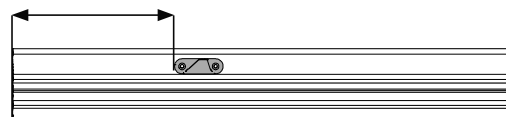
300 mm



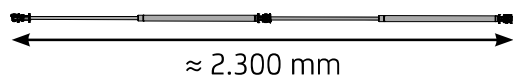
Ausfall 2.101 mm - 2.600 mm - Gasfeder lang



400 mm



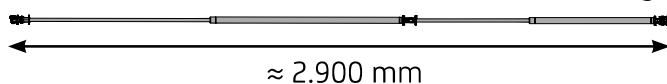
Ausfall 2.601 mm - 3.300 mm - Gasfeder kurz-kurz



900 mm



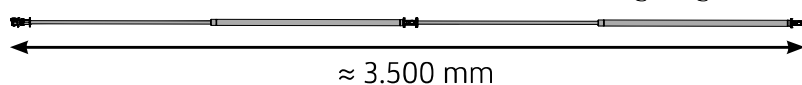
Ausfall 3.301 mm - 4.000 mm - Gasfeder kurz-lang



900 mm



Ausfall 4.001 mm - 5.000 mm - Gasfeder lang-lang

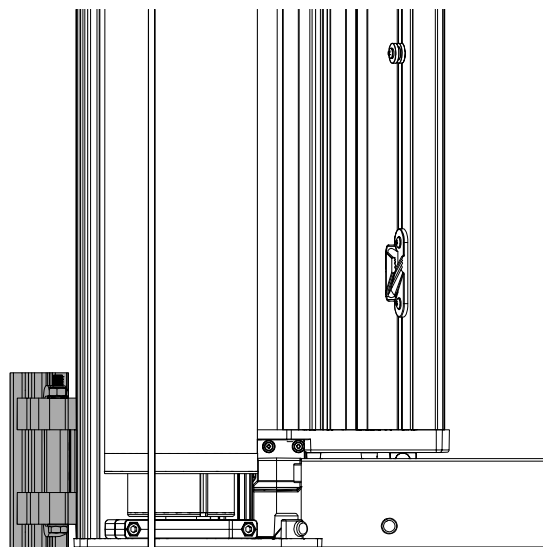
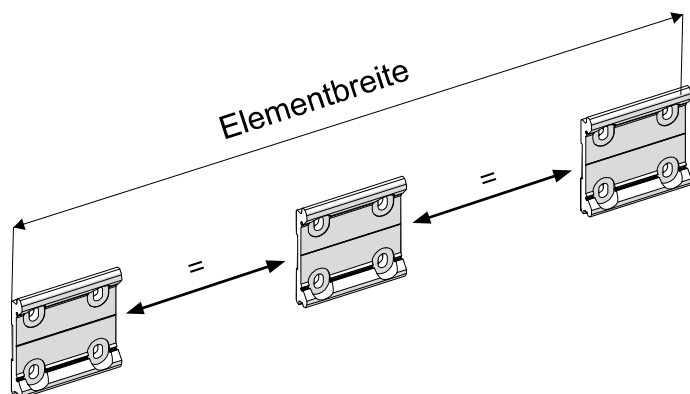


900 mm



1.0 Befestigungsplatten montieren

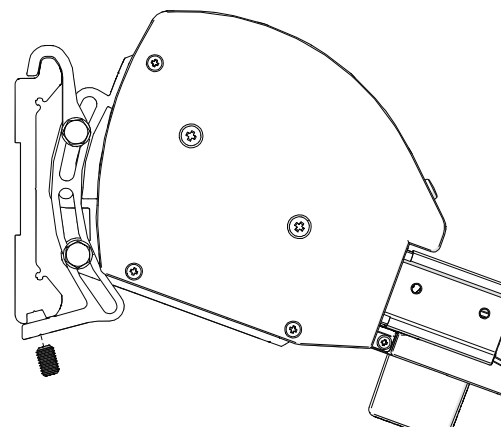
Montieren Sie die Befestigungsplatten an der Wand. Der Abstand der beiden Außenseiten der Befestigungsplatten entspricht der Breite (ohne Wandprofil). Bringen Sie die mittlere Befestigungsplatte mittig zwischen den beiden anderen an.



1.1 Kassette aufhängen

Hängen Sie die Kassette an die Befestigungsplatte und sichern Sie sie mit den Inbusstellbolzen.

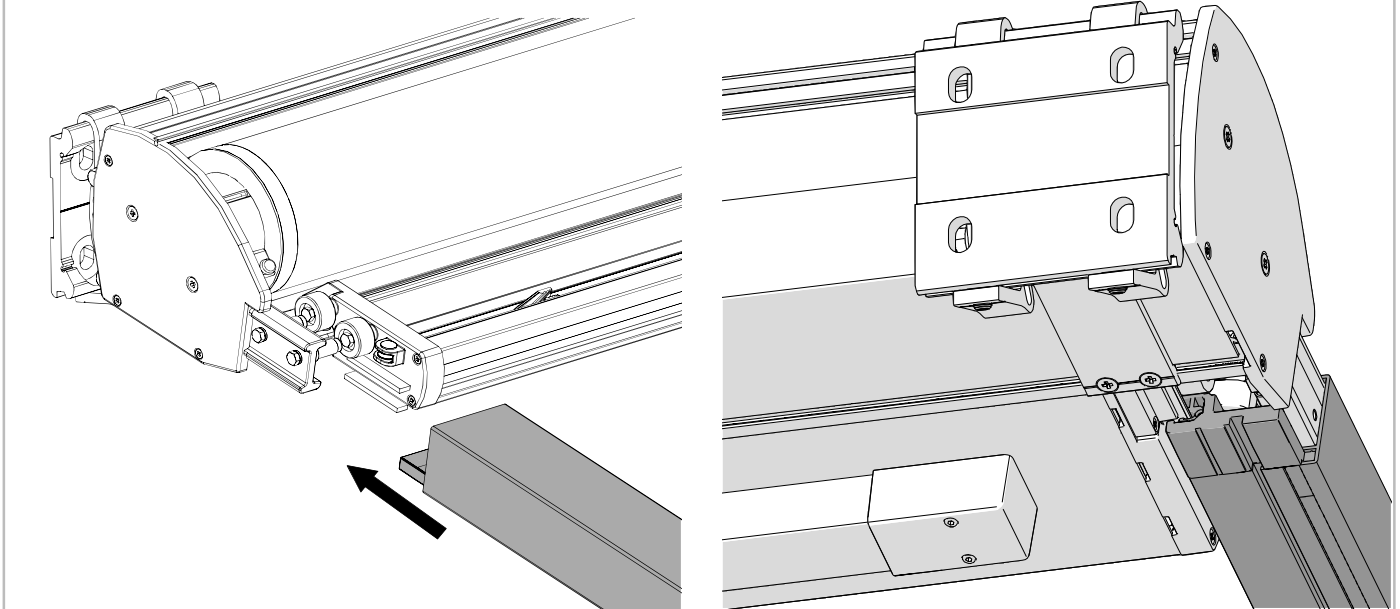
Achten Sie darauf, dass die Schrauben der Montagebügel noch nicht festgedreht sind, sodass die Kassette kippen kann.



2.0 Führungsschienen montieren

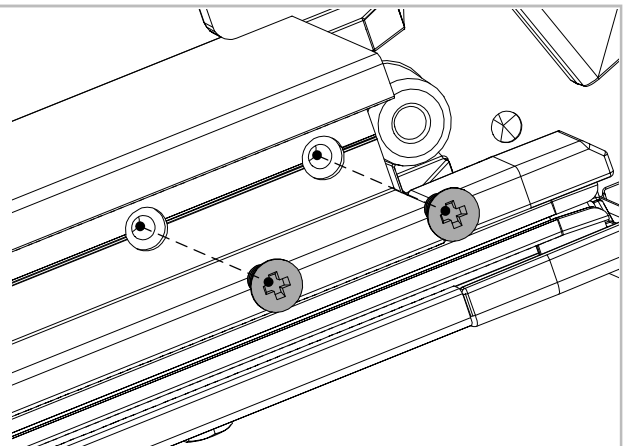
Stecken Sie die Räder des Führungsblocks in die Führungsschiene, schieben Sie die Führungsschiene an die Konsole und achten Sie darauf, dass die Kordel frei in der Führungsschiene liegt.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss in der Kunststoffführung läuft.



2.1 Führungsschienen befestigen

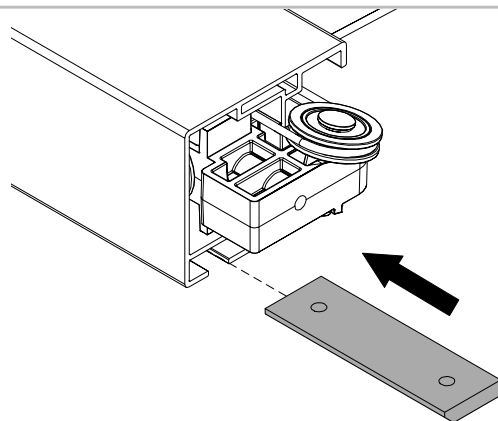
Befestigen Sie die Führungsschiene mit 2x Senkkopfschrauben/Kreuzschlitz M6 x 12 mm. Lassen Sie die Führungsschienen auf dem Boden aufliegen.



2.2 Klemmplatten einschieben

Schieben Sie die Klemmplatten links und rechts in die Führungsschienen.

(Optional) kann eine zusätzliche Platte zur Tuchunterstützung eingeschoben werden.

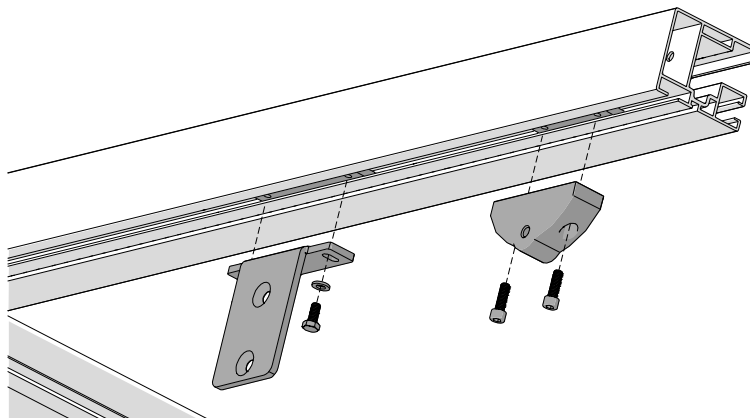


2.3 Konsole(n) befestigen

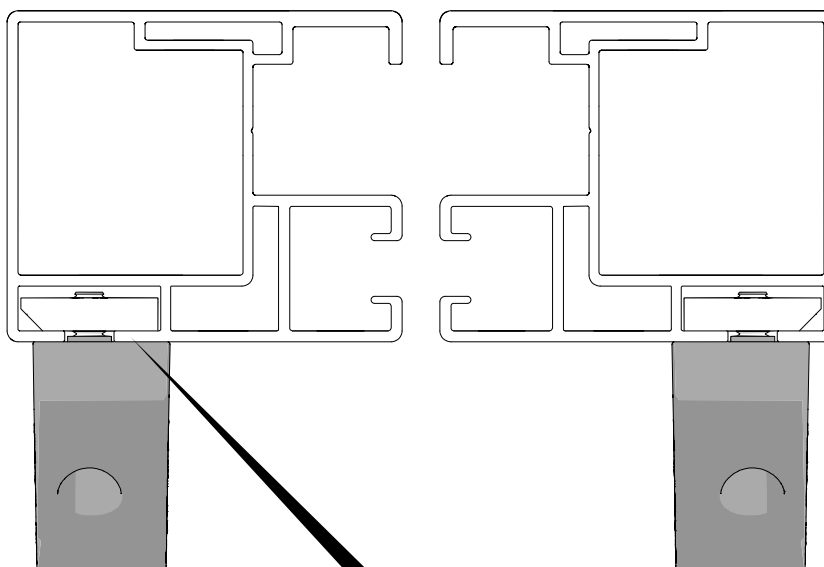
Befestigen Sie die Konsole(n) für den
Zwischenträger und die Scharniere

ACHTUNG:

Verwenden Sie eine Mittelkonsole nur,
wenn die Tiefe mehr als 3.500 mm
beträgt.

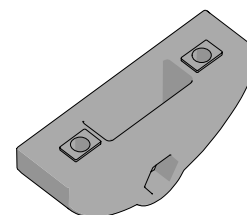
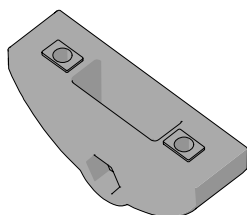


Vorderansicht Führungsschienen



ACHTUNG:

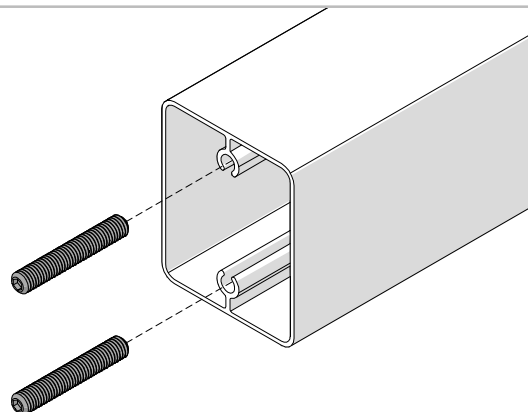
Montieren Sie die Scharniere wie abgebildet:
Ausparung für die Sechskantmutter zeigt nach
außen.



3.0 Stellbolzen montieren

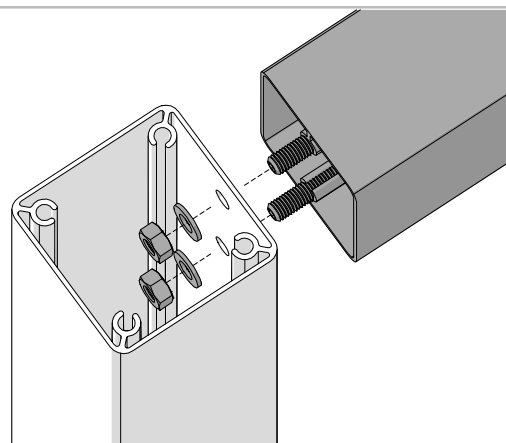
Montieren Sie die Stellbolzen M8 x 50 mm im Träger.

ACHTUNG: Lassen Sie die Stellbolzen 16 mm herausragen.



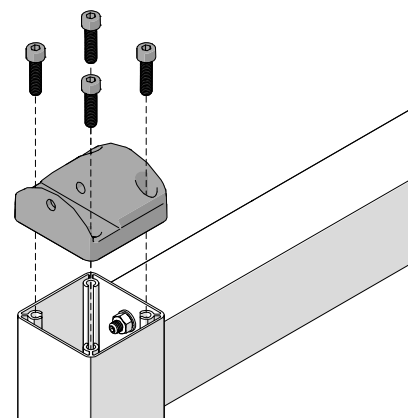
3.1 Pfosten und Träger verbinden

Verbinden Sie die Pfosten und Träger mit Sechskantmutter M8.



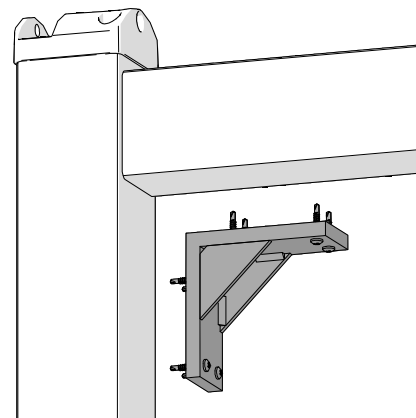
3.2 Unterseite Scharnier montieren

Montieren Sie die untere Hälfte des Scharniers mit Inbusbolzen Zylinderkopf M8 x 30 mm auf dem Posten.



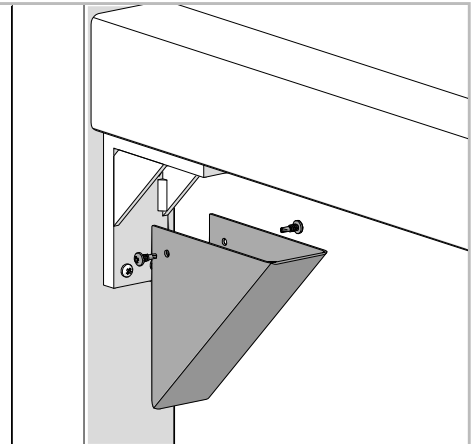
3.3 Eckstütze montieren

Montieren Sie die Eckstütze mit selbstbohrenden Schrauben Zylinderkopf/Kreuzschlitz 4,2 x 25 mm.



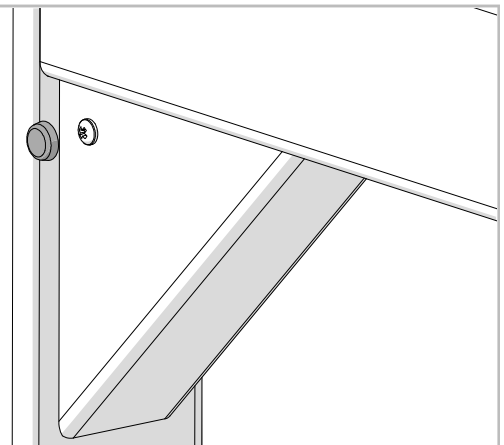
3.4 Seitenabdeckung anbringen

Bringen Sie die Seitenabdeckung mit selbstbohrenden Schrauben Zylinderkopf/Kreuzschlitz 4,2 x 13 mm über der Eckstütze an.



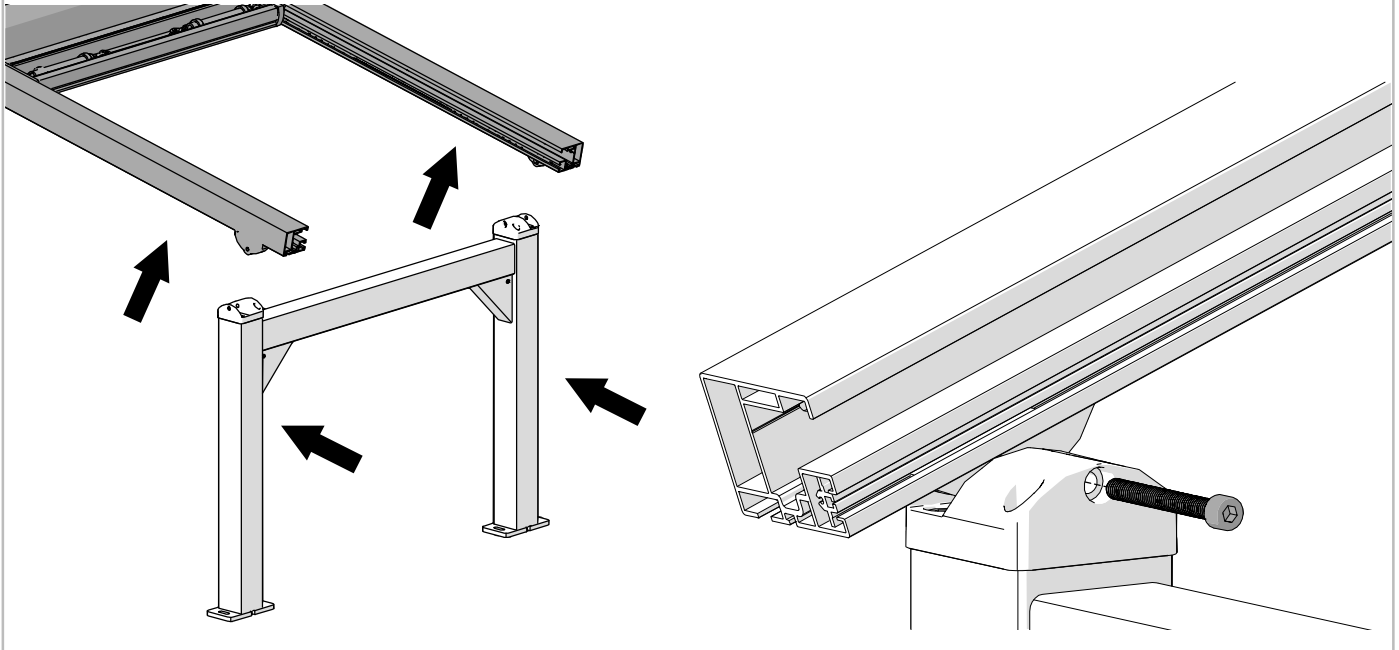
3.5 Seitenabdeckung anbringen

Setzen Sie 2 Abdeckkapseln auf die selbstbohrenden Schrauben.



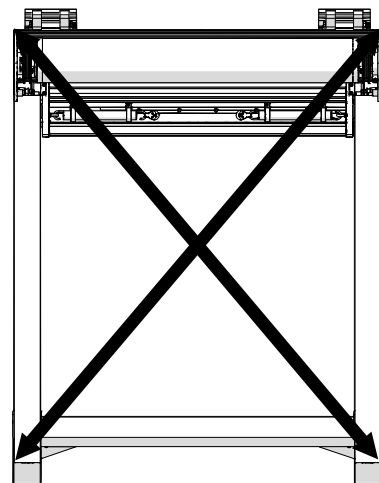
4.0 Pfosten montieren

Kippen Sie die Führungsschienen nach oben und stellen Sie die Pfosten in der gewünschten Position auf. Befestigen Sie die beiden Scharniere mit dem Inbusbolzen M8 x 70 mm.



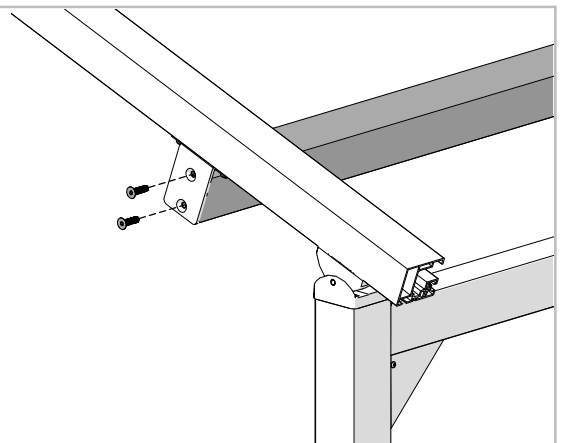
4.1 Rechtwinkligkeit prüfen

Messen Sie das System diagonal, um zu kontrollieren, ob es rechtwinklig steht. Stellen Sie die Pfosten senkrecht und befestigen Sie sie auf dem Boden oder Betonsockel.



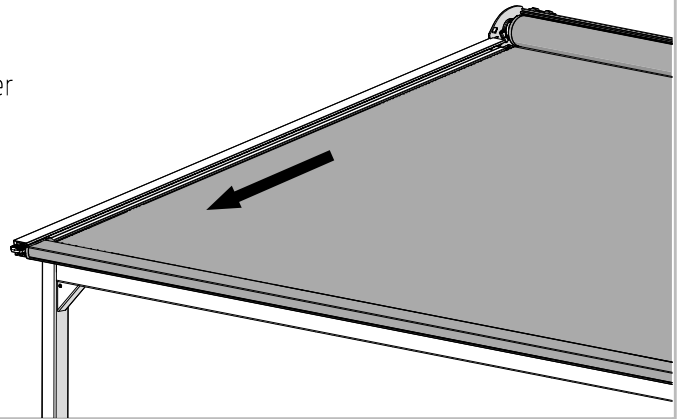
4.2 Tuchunterstützung montieren (optional)

Bringen Sie den Träger für die Tuchunterstützung zwischen den Konsolen an. Befestigen Sie den Träger mit Inbusbolzen M8 x 30 mm.



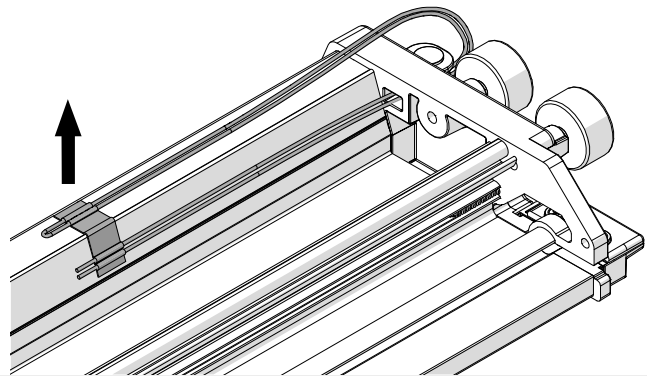
5.0 Ausfallprofil führen

Führen Sie das Ausfallprofil mit der Hand an das Ende der Führungsschiene.



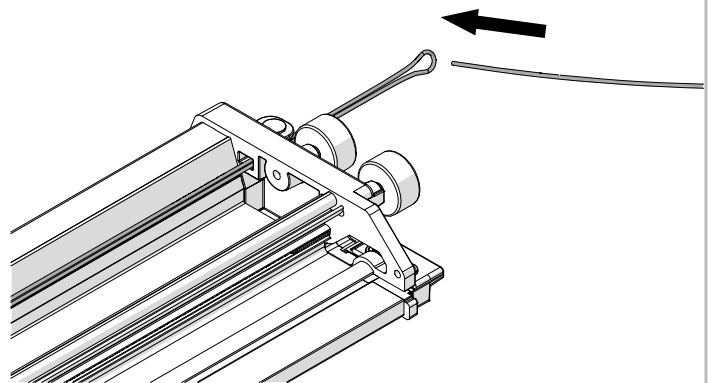
5.1 Klebeband Hilfskordel entfernen

Ziehen Sie das Stück Klebeband ab, sodass die Schlaufe freigegeben wird.



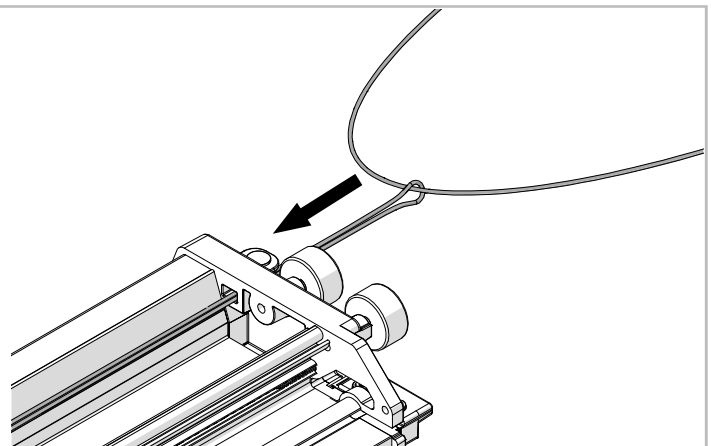
5.2 Gasfederkordel durch Schlaufe

Führen Sie die Kordel der Gasfeder mindestens 200 mm durch die Schlaufe.



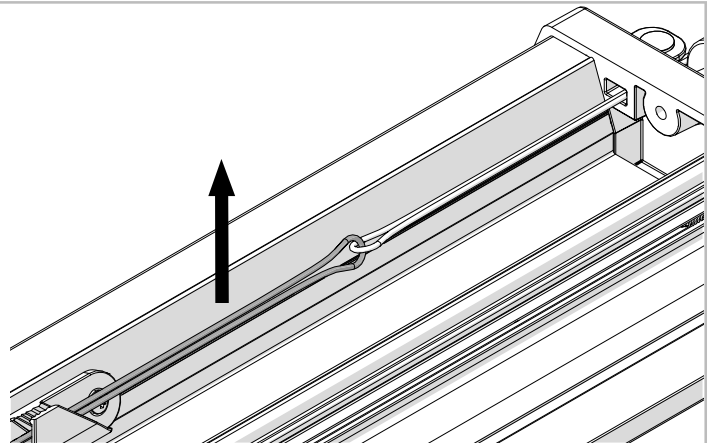
5.3 Gasfederkordel durch Führungsblock

Ziehen Sie an der Hilfskordel, um die Kordel der Gasfeder durch die Öffnung des Führungsblocks zu ziehen.



5.4 Hilfskordel entfernen

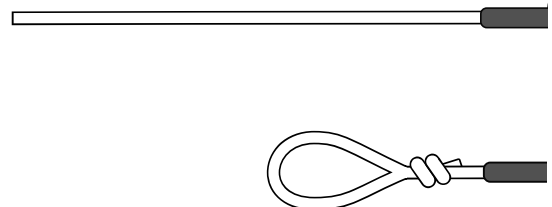
Entfernen Sie die Hilfskordel.



5.5 Schlaufe am Ende der Kordel

Machen Sie an der Markierung eine Schlaufe aus der Kordel.

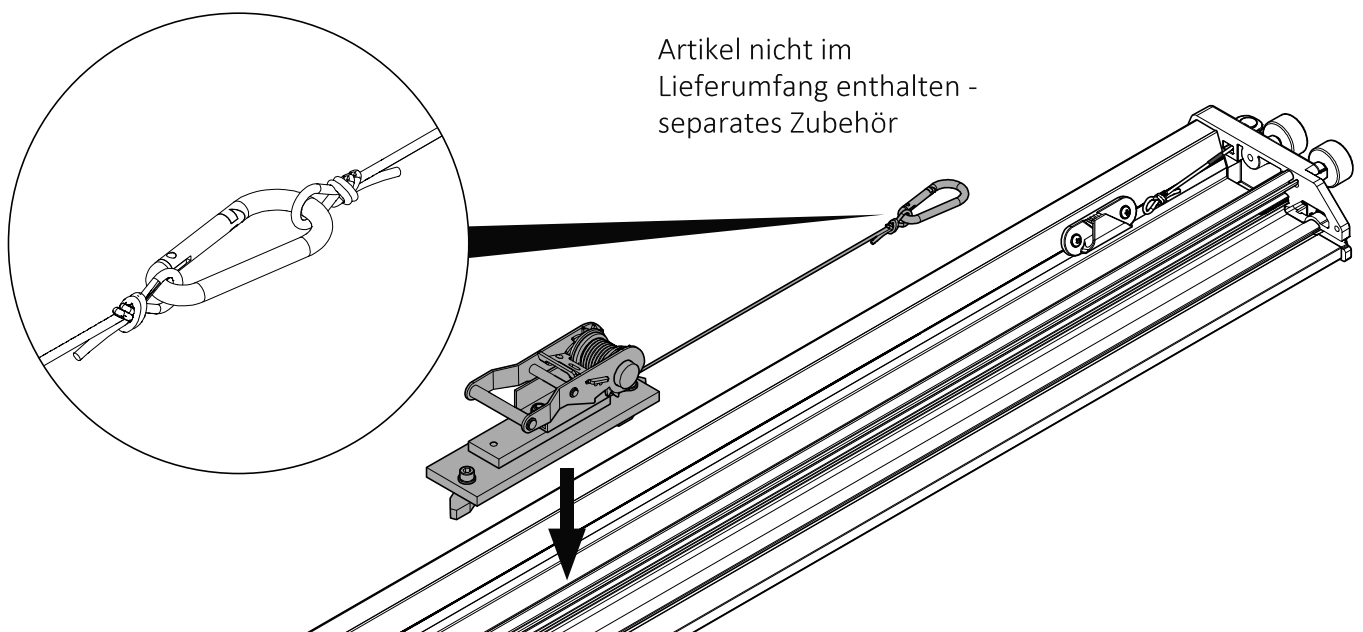
ACHTUNG: Wenn sich die Markierung in der Führungsschiene befindet, bilden Sie eine Schlaufe, die so nah wie möglich am Ende des Ausfallprofils liegt.



Die folgenden Schritte können entweder manuell oder mit einem Kordelspannwerkzeug durchgeführt werden.

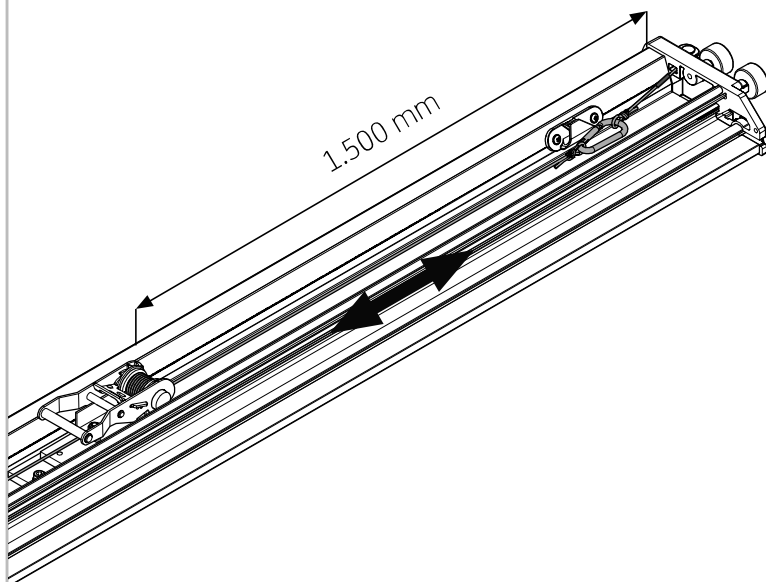
5.6 Kordel spannen

Verbinden Sie die Kordel mit dem Karabinerhaken und setzen Sie das Kordelspannwerkzeug in den Schlitz des Ausfallprofils.

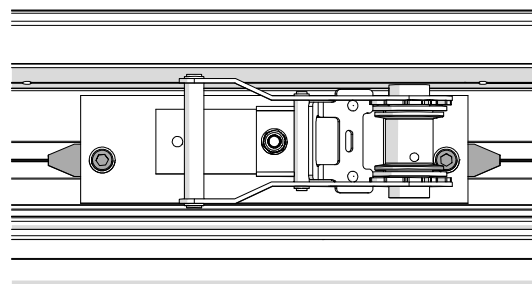


5.7 Kordelspannwerkzeug auf Ausfallprofil

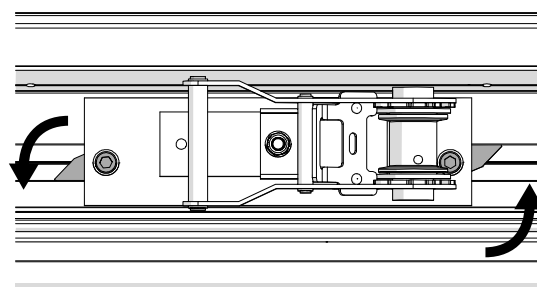
Setzen Sie das Kordelspannwerkzeug etwa 1.500 mm vom Ende entfernt in den Schlitz des Ausfallprofils ein, bis die Kordel straff gespannt ist.



Lösen Sie die Inbusbolzen am Werkzeug leicht.

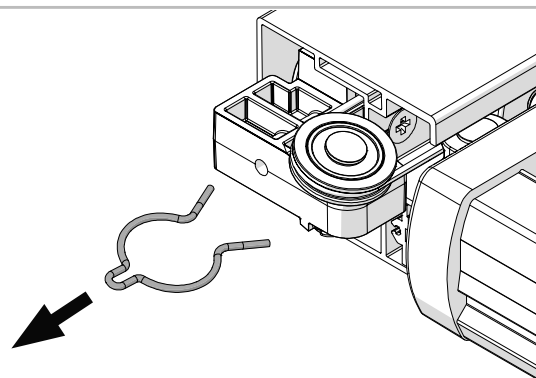


Drehen Sie die Klemmplatten in den Schlitz des Ausfallprofils und ziehen Sie die Inbusbolzen wieder **fest** an.



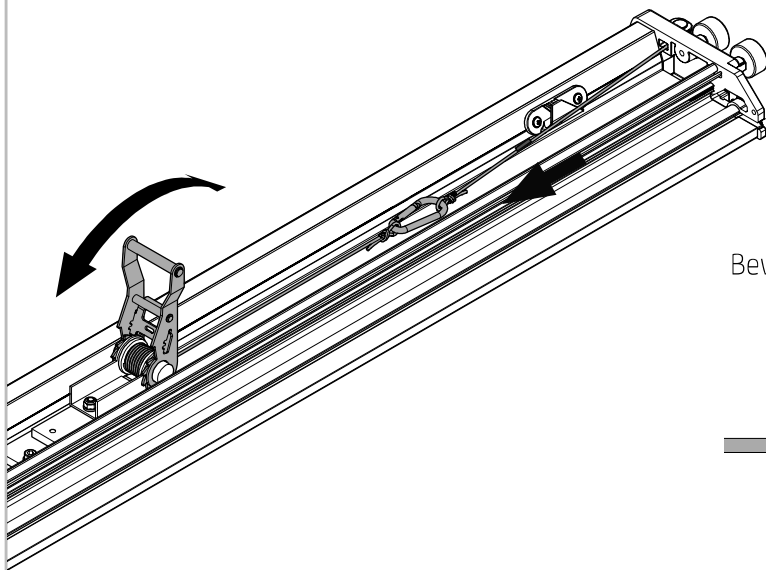
5.8 Sicherung Kordel lösen

Lösen Sie die Sicherung der Kordel.

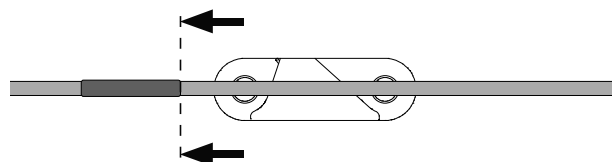


5.9 Markierung Kordel ziehen

Setzen Sie das Kordelspannwerkzeug etwa 1.500 mm vom Ende entfernt in den Schlitz des Ausfallprofils ein und spannen Sie die Kordel, bis sie straff ist.

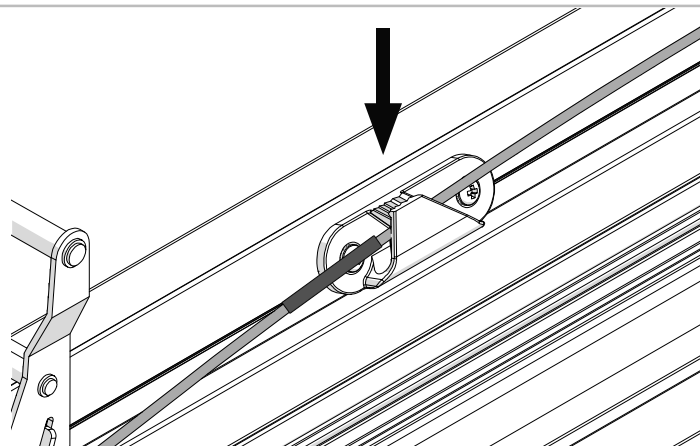


Bewegen Sie den Hebel, bis die Markierung über den Kordelspanner **hinausgeht**.



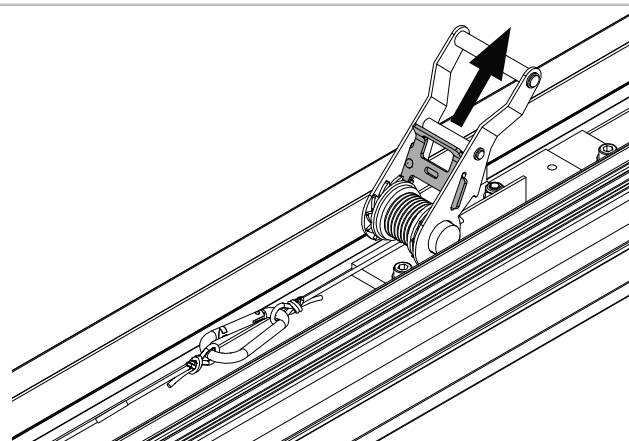
5.10 Kordel auf Kordelspanner

Setzen Sie die Kordel auf den Kordelspanner.



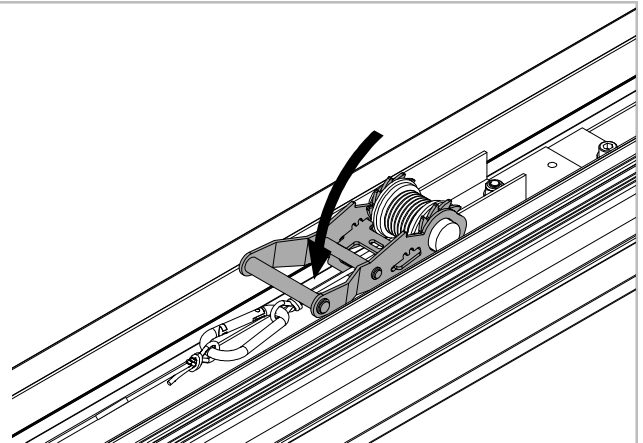
5.11 Sicherung Kordelspanner hochziehen

Ziehen Sie die Sicherung des Kordelspanners hoch.



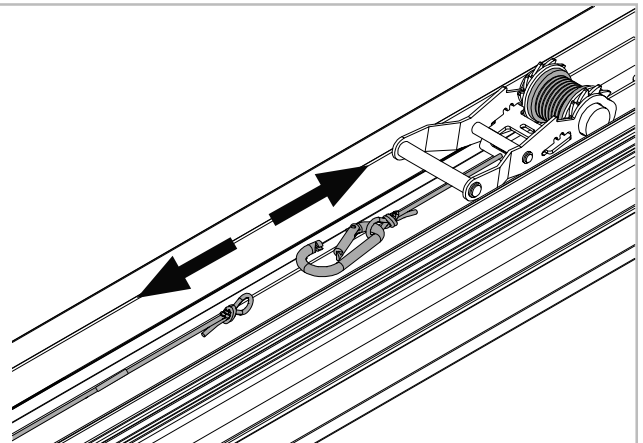
5.12 Kordelspanner nach unten

Drehen Sie den Hebel des Kordelspanners ganz nach unten.



5.13 Kordel aus Hülse entfernen

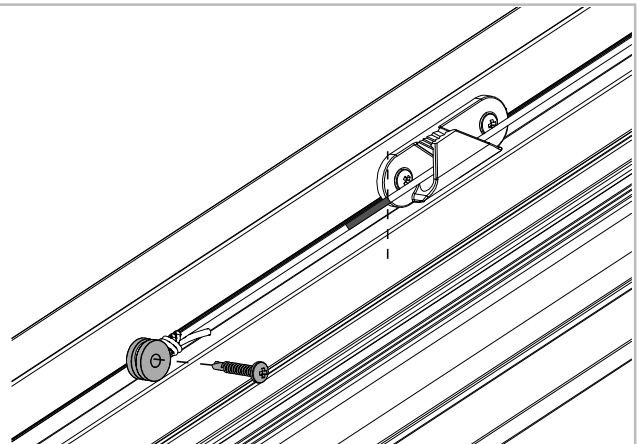
Ziehen Sie am Karabinerhaken, um ihn dann von der Gasfederkordel zu lösen.



5.14 Kordel mit einem Rad sichern

Setzen Sie die **Markierung** der Kordel hinter den Kordelspanner.

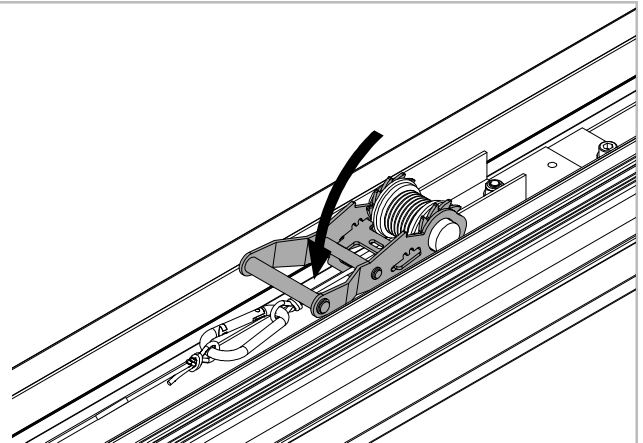
Setzen Sie das Rad in die Schlaufe ein und befestigen Sie das Rad anschließend mit einer Blechschraube Zylinderkopf/Kreuzschlitz M4,2 x 25.



Wiederholen Sie die Schritte **5.1 bis 5.14** für die Montage der Kordel auf der anderen Seite der Solidsky.

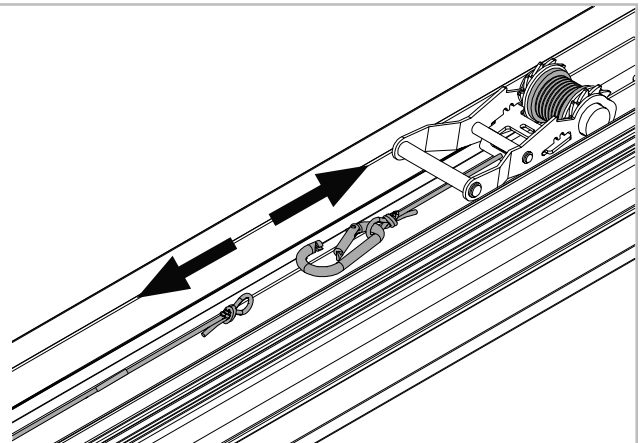
5.12 Kordelspanner nach unten

Drehen Sie den Hebel des Kordelspanners ganz nach unten.



5.13 Kordel aus Hülse entfernen

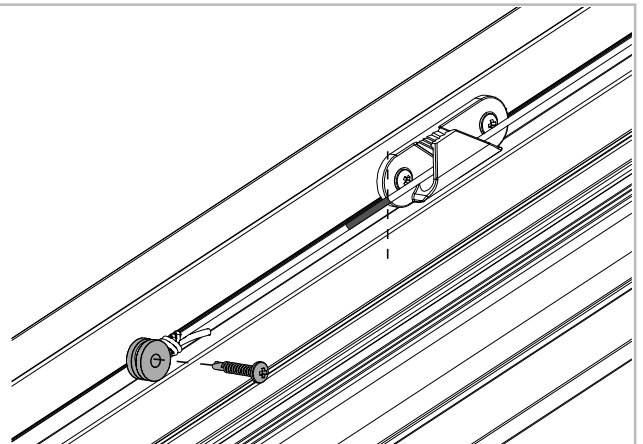
Ziehen Sie am Karabinerhaken, um ihn dann von der Gasfederkordel zu lösen.



5.14 Kordel mit einem Rad sichern

Setzen Sie die **Markierung** der Kordel hinter den Kordelspanner.

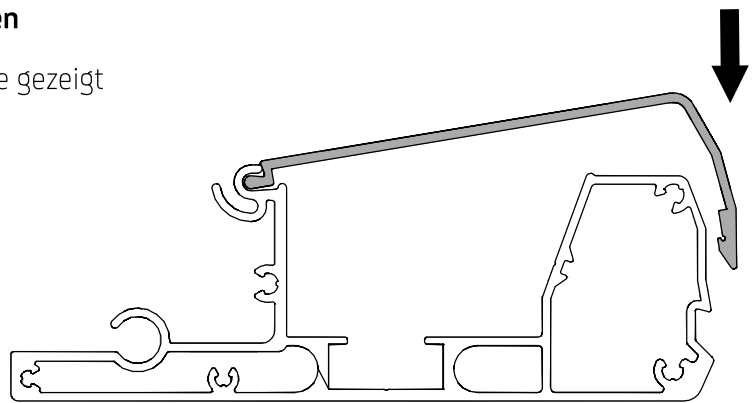
Setzen Sie das Rad in die Schlaufe ein und befestigen Sie das Rad anschließend mit einer Blechschraube Zylinderkopf/Kreuzschlitz M4,2 x 25.



Wiederholen Sie die Schritte **5.1 bis 5.14** für die Montage der Kordel auf der anderen Seite.

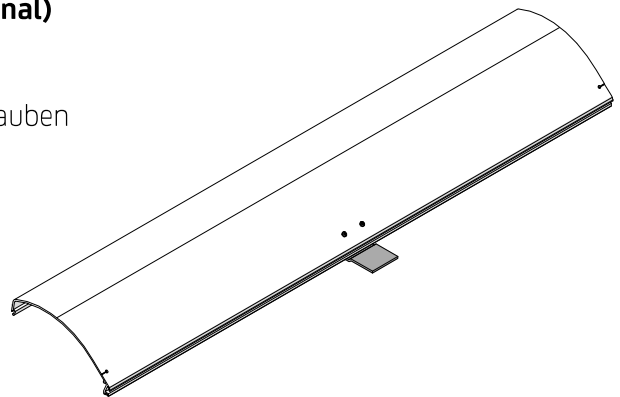
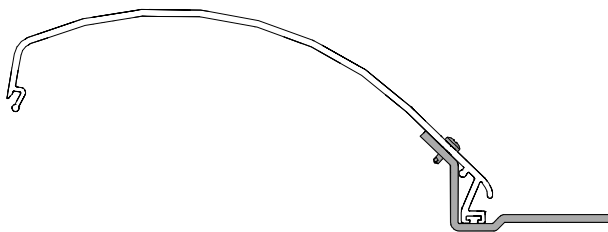
6.0 Seitenabdeckung Ausfallprofil montieren

Bringen Sie die Abdeckung des Ausfallprofils wie gezeigt an.



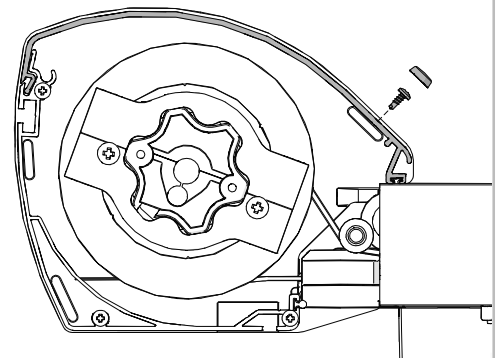
6.1 Dachprofilstütze für Erweiterung montieren (optional)

Schrauben Sie (bei mehr als 4.000 mm Breite) die Dachprofilstütze für Erweiterung mit selbstbohrenden Schrauben Zylinderkopf/Kreuzschlitz 4,2 x 13 mm auf das Dachprofil.



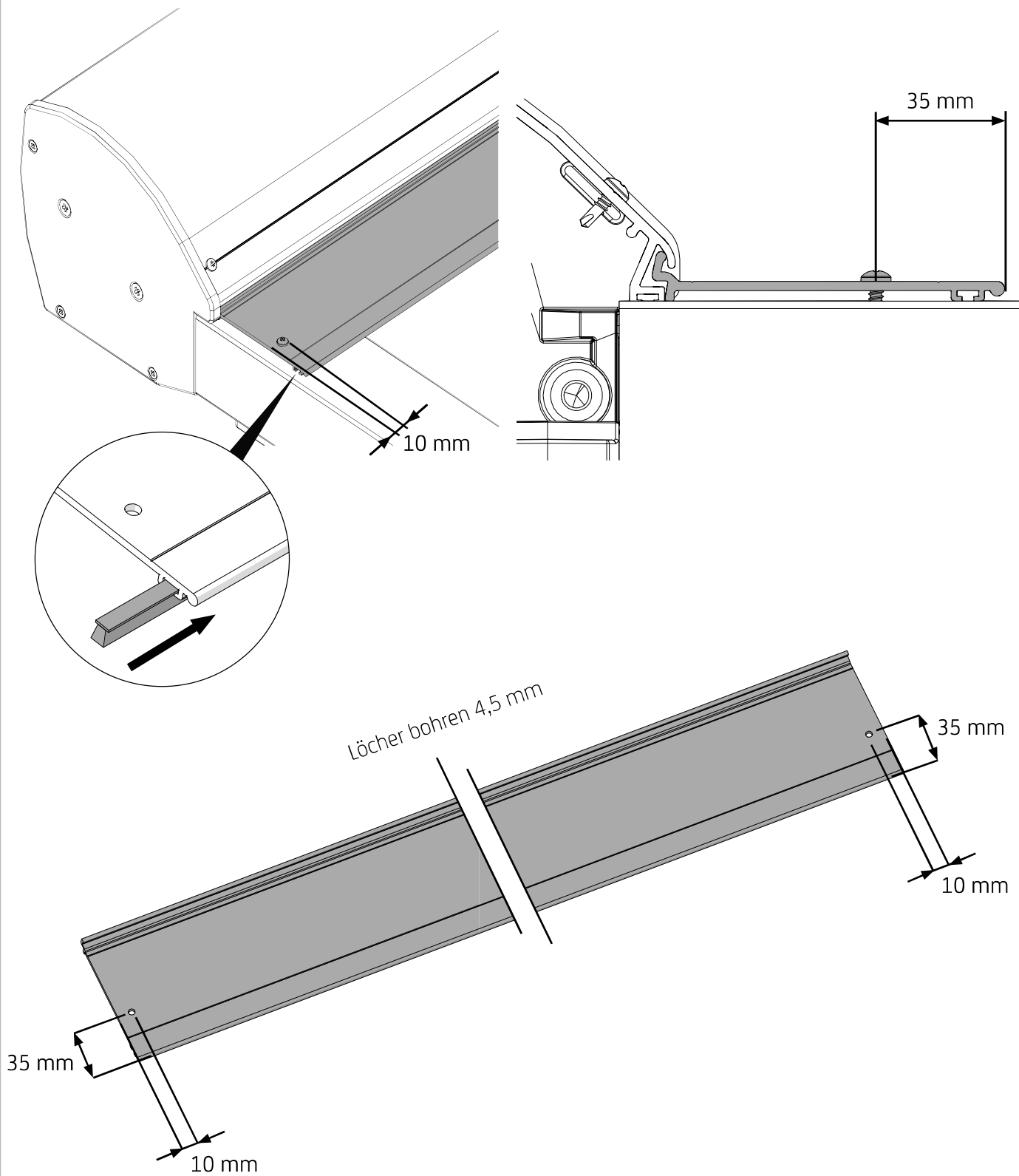
6.2 Dachprofil montieren

Bringen Sie das Dachprofil an, schrauben Sie es mit Blechschrauben Zylinderkopf/Kreuzschlitz 4,2 x 13 mm fest und drücken Sie die Abdeckkapseln darauf.



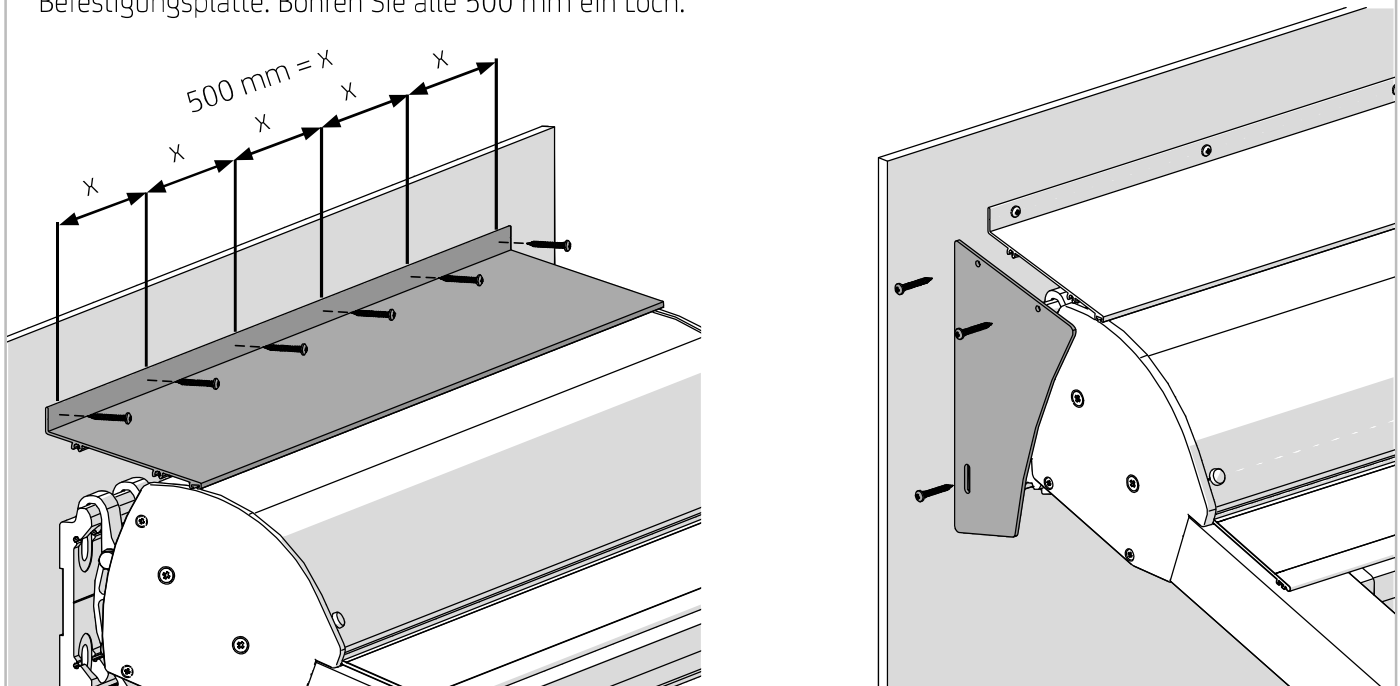
6.3 Profilerweiterung montieren

Haken Sie die Profilerweiterung in das Dachprofil und schrauben Sie es an der Außenseite mit Blechschrauben Zylinderkopf/Kreuzschlitz 4,2 x 25 mm in der Führungsschiene fest. Setzen Sie dann die Abdeckkapseln auf die Schraubenköpfe. Schieben Sie die Bürstenabdichtung in das Dachprofil.



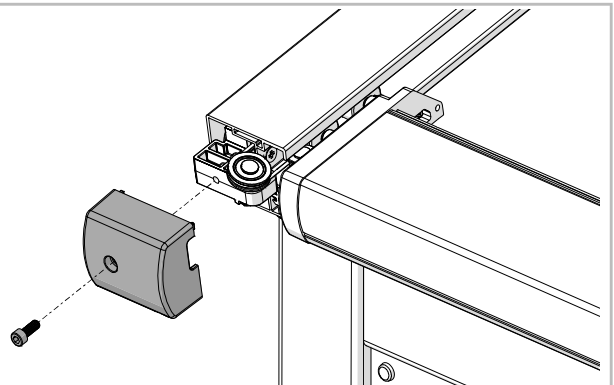
6.4 Seitenabdeckungen montieren

Befestigen Sie das Wandprofil an der Wand und schrauben Sie die Abdeckplatten an die Befestigungsplatte. Bohren Sie alle 500 mm ein Loch.



6.5 Seitenabdeckungen montieren

Montieren Sie die Seitenabdeckung mit einem Inbusbolzen M6 x 16. Tun Sie dies auf beiden Seiten.



PROBEFAHRT

Tätigen Sie einige Probefahrten, um die ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch, ob die Federn nicht zu weit gespannt wurden.

Schließen Sie alle offenen Profile und Abdeckungen. Die Montage ist abgeschlossen.

HINWEIS: Bei mehrmaliger Bedienung in kurzer Zeit kann der automatische Überhitzungsschutz den Motor ausschalten- warten Sie ca. 15 Minuten bis der Motor abgekühlt ist und bedienen Sie den Motor erneut.



MOTOR DRAHTGEBUNDEN



ME8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter

ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR



FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite
ohne Sender



MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO



E-ME8 Elero Motor drahtgebunden bis 6m Anlagenbreite

E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite



FUNKMOTOR ELERO



E-FME8 Elero Funkmotor bis 6 m Anlagenbreite

E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Beschattung sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Beschattung wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Beschattung fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Beschattung auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Beschattung mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Beschattung kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Beschattung mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH

Landesgericht Linz FN 86233p / UID-Nr. ATU 66 057 107

Salzburger Straße 199

A - 4030 Linz

T. +43 732 38 80-0

office@valetta.at

■ Wien

■ Salzburg - Puch

■ Kärnten - Klagenfurt

■ Tirol - Rum/Innsbruck

